

AUSZUG: MELDEPFLICHT NACH INFektionSSCHUTZGESETZ (IfSG)

Stand: 25.07.2017

Ausnahmekennziffer 32006

Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Mukoviszidose

Namentlich meldepflichtige Krankheiten (§ 6)

(1) Namentliche Meldung von Krankheitsverdacht, Erkrankung, Tod (soweit nicht anders angegeben)

- Botulismus
 - Cholera
 - Clostridium difficile-Infektion, schwere Verlaufsform (Erkrankung, Tod)
 - Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK)/vCJK (außer familiär-hereditäre Formen)
 - Diphtherie
 - hämorrhagisches Fieber, virales
 - Hepatitis, virale akute
 - HUS (hämolytisch-urämisches Syndrom, enteropathisches)
 - Humane spongiforme Enzephalopathie, außer familiär-hereditäre Formen
 - Influenza, zoonotische
 - Masern
 - Meningokokken-Meningitis oder -Sepsis
 - Milzbrand
 - Mumps
 - Pertussis
 - Pest
 - Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn traumatisch)
 - Röteln einschließlich Rötelnembryopathie
 - Tollwut (Rabies)
 - Tuberkulose (Erkrankung und Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt)
 - Typhus abdominalis/Paratyphus
 - Varizellen
2. Der Verdacht auf und die Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung oder an einer akuten infektiösen Gastroenteritis ist zu melden, wenn
- a) eine Person betroffen ist, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs. 1 ausübt,
 - b) zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird.
3. Der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung
4. Verletzung durch oder Berührung eines tollwutkranken [...] Tieres
5. Soweit nicht nach den Nummern 1 bis 4 meldepflichtig, ist das Auftreten namentlich zu melden
- a) einer bedrohlichen Krankheit oder
 - b) von zwei oder mehr gleichartigen Erkrankungen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, wenn dies auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist und Krankheitserreger als Ursache in Betracht kommen, die nicht in § 7 genannt sind. [...]

Meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern (§ 7)

(1) Namentlich ist bei folgenden Krankheitserregern, soweit nicht anders bestimmt, der direkte oder indirekte Nachweis zu melden, soweit die Nachweise auf eine akute Infektion hindeuten:

- Antibiotikaresistenz
 - Acinetobacter spp., mit Carbapenem-Resistenz
 - Enterobacteriaceae, mit Carbapenem-Resistenz
 - Pseudomonas aeruginosa
 - Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA), Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Liquor oder Blut
- Adenoviren; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis im Konjunktivalabstrich
- Arboviren
- Bacillus anthracis
- Bordetella pertussis, Bordetella parapertussis

- Borrelia recurrentis
- Brucella spp.
- Campylobacter spp., darmpathogene
- Chikungunyavirus
- Chlamydia psittaci
- Clostridium botulinum oder Toxin nachweis
- Corynebacterium spp., Toxin bildend
- Coxiella burnetii
- Cryptosporidium spp., humanpathogene
- Denguevirus
- Ebolavirus
- Escherichia coli, enterohämorrhagische Stämme (EHEC)
- Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme
- Francisella tularensis
- FSME-Virus
- Gelbfieberevirus
- Giardia lamblia
- Haemophilus influenzae; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Liquor oder Blut
- Hantaviren
- Hepatitis-A-Virus
- Hepatitis-B-Virus; Meldepflicht für alle Nachweise
- Hepatitis-C-Virus; Meldepflicht für alle Nachweise
- Hepatitis-D-Virus; Meldepflicht für alle Nachweise
- Hepatitis-E-Virus
- Influenzaviren; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis
- Lassavirus
- Legionella spp.
- Leptospira spp., humanpathogene
- Listeria monocytogenes; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Blut, Liquor oder anderen normalerweise sterilen Substraten sowie aus Abstrichen von Neugeborenen
- Marburgvirus
- Masernvirus
- Mumpsvirus
- Mycobacterium leprae
- Mycobacterium tuberculosis/africanum, Mycobacterium bovis; Meldepflicht für den direkten Erregernachweis sowie nachfolgend für das Ergebnis der Resistenzbestimmung; vorab auch für den Nachweis säurefester Stäbchen im Sputum
- Neisseria meningitidis; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Liquor, Blut, hämorrhagischen Hautinfiltraten oder anderen normalerweise sterilen Substraten
- Norovirus; Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Stuhl
- Poliovirus
- Rabiesvirus
- Rickettsia prowazekii
- Rotavirus
- Rubella-/Rötelnvirus
- Salmonella Paratyphi
- Salmonella Typhi
- Salmonella, sonstige
- Shigella spp.
- Trichinella spiralis
- Varizella-Zoster-Virus (Windpocken)
- Vibrio cholerae O 1 und O 139
- West-Nil-Virus
- Yersinia spp., darmpathogen
- Zikavirus
- andere virale Erreger hämorrhagischer Fieber [...]

(3) Nichtnamentlich ist bei folgenden Krankheitserregern der direkte oder indirekte Nachweis zu melden:

- Rubellavirus; Meldepflicht nur bei konnatalen Infektionen
- Treponema pallidum
- HIV
- Echinococcus spp.
- Plasmodium spp.
- Toxoplasma gondii; Meldepflicht nur bei konnatalen Infektionen. [...]